Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

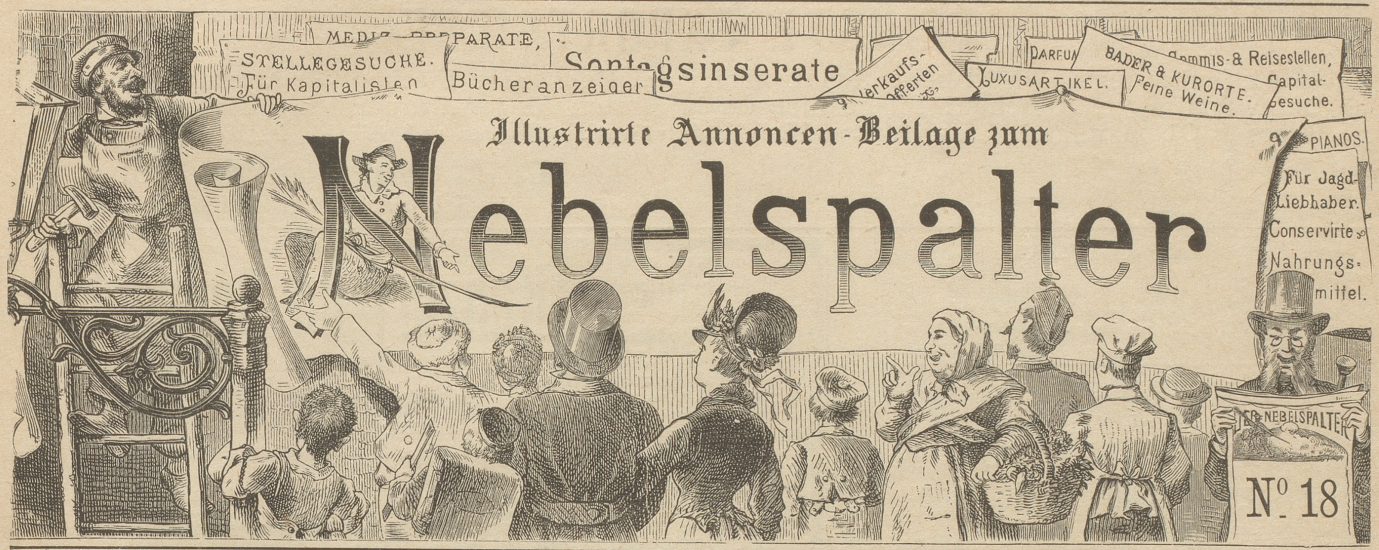
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1881. 7. Mai.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich.** **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Eine Tochter achtbarer Eltern kann als

Lehrtochter

zur gründlichen Erlernung der **Damenconfection** eintreten bei

Frl. H. von Tobel,
Strehlgasse 8, ZÜRICH.

Ein Mädchen von angenehmem Aeußern — Württembergerin — mit guten Zeugnissen, sucht für **kommende Sommer-Saison** Stelle als

Zimmermädchen

in einem **Hotel Luzerns.**
Gefl. Offerten unter Chiffre O 4284 A zu adressiren an **Orell Füßli & Co., Zürich.**

Stelle-Gesuch.

Ein schon mehrere Jahre in einem grossen **Cigarren- und Tabakfabrikations-Geschäft** thätiger, junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als

Commis oder Reisender

in einem solchen oder ähnlichen Etablissement. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen bereitwilligst zu Diensten.
Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G 44 A poste restante Zürich.

Agentur-Gesuch.

Ein zuverlässiger, erfahrener Kaufmann mit langjähriger Platzkenntniß sucht **für Berlin** solide Vertretungen. Prima-Referenzen.
Gefl. Offerten beliebe man sub Chiffre O 8905 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich** zu adressiren. [8905

Redaktion.

Ein schweizerischer **Dichter und Literat** wünscht mit der Redaktion einer in- oder ausländischen Zeitung oder Zeitschrift behufs **Lieferung von Correspondenzen und Feuilletonartikeln** in Verbindung, event. als **Mitredaktor** bei einer solchen einzutreten.
Gefl. Offerten unter F 8973 R an die Annoncen-Expedition **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [8973

PARIS.

Tausend Dank für die herrliche Ueberraschung. Wirst in einigen Tagen einen Brief bekommen. War längere Zeit fort und erhielt Betreffendes erst Dienstag, daher Stillschweigen. Nochmals herzlichen Dank und viele Grüsse. **15.** [869

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet
A. Wendland in **Berlin S. O.**
Köpnickerstrasse 55 B. [c848

Eröffnung
der
Spanischen Weinhalle
von
Pedro Gorgot, junior,
Münstergasse Nr. 15, **ZÜRICH** Ecke Schoffelgasse,
früher zum Grossen Kindli.

Mit heutigem Tage verlasse die Locale zum Grossen Kindli und eröffne die Spanische Halle im Hause meines Schwiegervaters **Münstergasse Nr. 15.**
Ich biete meinen Freunden, Gönnern und Kunden vorzügliche spanische Weine einer frischen Sendung, neue, schöne, restaurirte Lokalitäten und freundliche, prompte und billige Bedienung an und empfehle mich bestens zu geneigtem Zuspruche.

864] **Pedro Gorgot, junior.**

Restauration z. „Häsli"
auf Dorf, ZÜRICH.
Je Montags von 9 Uhr an
!! Leberknödel !!
nebst feinem Richtersweiler Export-Bier.
Es empfiehlt sich
866] *L. Huttelmaier.*

Steingut-Fabrik Nyon (Kt. Waadt).
Dépôt in Zürich
mittlere Kirchgasse, im Hause zum „Silberschild".

Verkaufspreise:

Teller, flach oder tief, mit oder ohne Rand, à	Fr. 1. 65	bis	Fr. 1. 80	das Dutzend.
Runde Kaffeetassen	„ „ 1. 20		„ „	
Untertassen	„ „ 1. 20		„ „	
Henkeltassen	„ „ 2. 20		„ „	
Lange flache Platten in 8 Grössen	„ „ —. 20	bis	Fr. 1. —	das Stück.
„ tiefe „ „ 5 „	„ „ —. 50	„	„ 1. —	„ „
Runde flache „ „ 5 „	„ „ —. 30	„	„ 1. —	„ „
„ tiefe „ „ 5 „	„ „ —. 30	„	„ 1. —	„ „
Saladier in 7 Grössen	„ „ —. 30	„	„ 1. 10	„ „
Suppenschüsseln, nieder, in 10 Grössen	„ „ —. 45	„	„ 2. —	„ „
„ mit Fuss in 10 Grössen	„ „ 1. —	„	„ 2. 50	„ „
Milchhäfen, weiss, in 7 Grössen	„ „ —. 30	„	„ 1. 20	„ „
„ bemalt, in 5 Grössen	„ „ —. 35	„	„ 1. 10	„ „
Nachthäfen in verschiedenen Grössen	„ „ —. 70	„	„ —. 90	„ „
Waschschüsseln in 3 Grössen	„ „ —. 60	„	„ 1. —	„ „
Waschhäfen in 3 Grössen	„ „ —. 70	„	„ 1. 10	„ „
Spucknäpfe, dreieckige und viereckige	„ „ —. 90			

u. s. w.

Ausgezeichnetes **französisches Kochgeschirr** zu billigen Preisen.

Steingutfabrik Nyon, [865
Dépôt in Zürich
mittlere Kirchgasse im Hause zum „Silberschild".

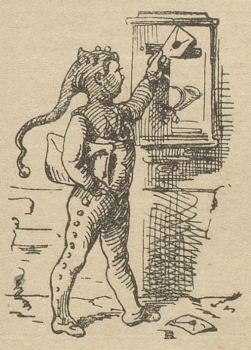
Frühlingslieder.

Wie herrlich ist die Flur erwacht
Und alle Knospen sprangen.
Viel Kirschen und viel Zwetschgen sind
Vor Frost kaput gegangen.

Wie blaut's herab vom Himmelsdom,
Wie sproßt's aus allen Poren!
Die Frühkartoffeln und Spinat
Und Erbsen sind erfroren!

Versöhnung strahlt der Sonnenglanz
In jedes Herz hernieder.
Die lieben Heiligen im Mai
Verderben Alles wieder. —

Briefkasten der Redaktion.



Dr. S. i. N. Wer wollte es bestreiten, dass sehr viele Wirthshäuser mit Recht auf ihrem Schilde die Worte anbrächten: „A. LL. HIERBE. I. DISERTA. FA. ERENCA. N. N. M. ANDEN. SA. ECCE. L. LAE. REN."? Monaco z. B. sehr gut geeignet. — **American Dentist auf Reisen.** Pferd und Kuh doch etwas übertrieben gewaltthätig; so darf man denn wohl die Inserirenden nicht behandeln. — **Z. S. i. Nf.** Für unsere Leser unklar und nicht bedeutend genug. — **Sahel.** Zu spät eingetroffen; spätestens bis Donnerstag Abend könnten Kleinigkeiten noch eingeschaltet werden. — **R. i. O.** Da die Lockvögel von Hamburg etwas scharf überwacht werden, so kommen sie nun über Berlin. Die Motion Joos wird aber auch da Abhülfe schaffen. — **C. S. i. Berl.** Ueberlassen wir „die nothwendige Bereitung der Kinder Gottes" dem unterzeichneten Ferd. von Heyer. — **H. i. Brd.** Es ist schon lange her seit ein Schneider bei einer Illumination unter den preussischen Adler vertrauensvoll die Worte setzen konnte: „Unter deinen Flügeln will ich sicher bügeln". — **Spatz.** Besten Dank; aber zu viel attentaten wollen wir doch nicht. — **A. J. i. Cal. Mich.** Das Neueste kam diessmal sehr veraltet an. — **Champignon.** Regelmässig abgegangen. Möglich, dass die undeutliche Adresse in die Irre führte. — **R. F. i. H.** Die Expedition wird Ihnen in einigen Tagen ihren Entschluss mittheilen. — **H. H. i. Zgn.** Geographisches. „D'Biwohner vo Eike, Schupfart, Oeschgen, Hornusse und Gipf im Bezirk Laufenburg sie alles Afrikaner, weil si „a Frik ane" deheime sind". Für die Schulstube sehr hübsch. — **Peter.** Besten Dank und Gruss. Soll besorgt werden. — **M. J. i. T.** Gewiss finden sich solche komischen Nebeneinander. Z. B. konnte man hier letzten Winter in einem täglich erscheinenden Blatte lesen: Gestern Abend ist die neue Sängerin zum ersteumal mit vielem Beifall aufgetreten — man konnte das Gebrüll im nächsten Dorfe hören. — **O. F.** Unbrauchbar. — **X. X.** Schon oft dagewesen. — **N. N.** Wenden Sie sich an einen Fachlehrer. —

Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Gsell-Fels Kurorte der Schweiz, gebd. Preis 10 Mark. Einzig brauchbarer Rathgeber. Verlag von Schmidt in Zürich. [858